111, I 201

Joseph von Eichendorff

L.F

Nachtgruss

diese Seite nicht kopieren!

›Sünova‹ Nr. 2 - 4 Systeme

Rühig

J. H. Wetzel.

pp

Weil jet-zo Alles stille ist ünd

pp

alle Menschen schla-fen, mein' Seel' das ew'-ge Licht begrüsst,

ruht — wie ein Schiff im Ha — fen.

falsche Fleiss, die Eitelkeit, was keinen mag er-laben,

1

ein der Tag des Herz zerstreut, liegt Alles tief be-gra-ben.

mf 18

Ein andrer kö-nig wün-derreich mit

3 2

mf

königlichen Sinnen, zieht herrlich ein im stillen Reich, be-

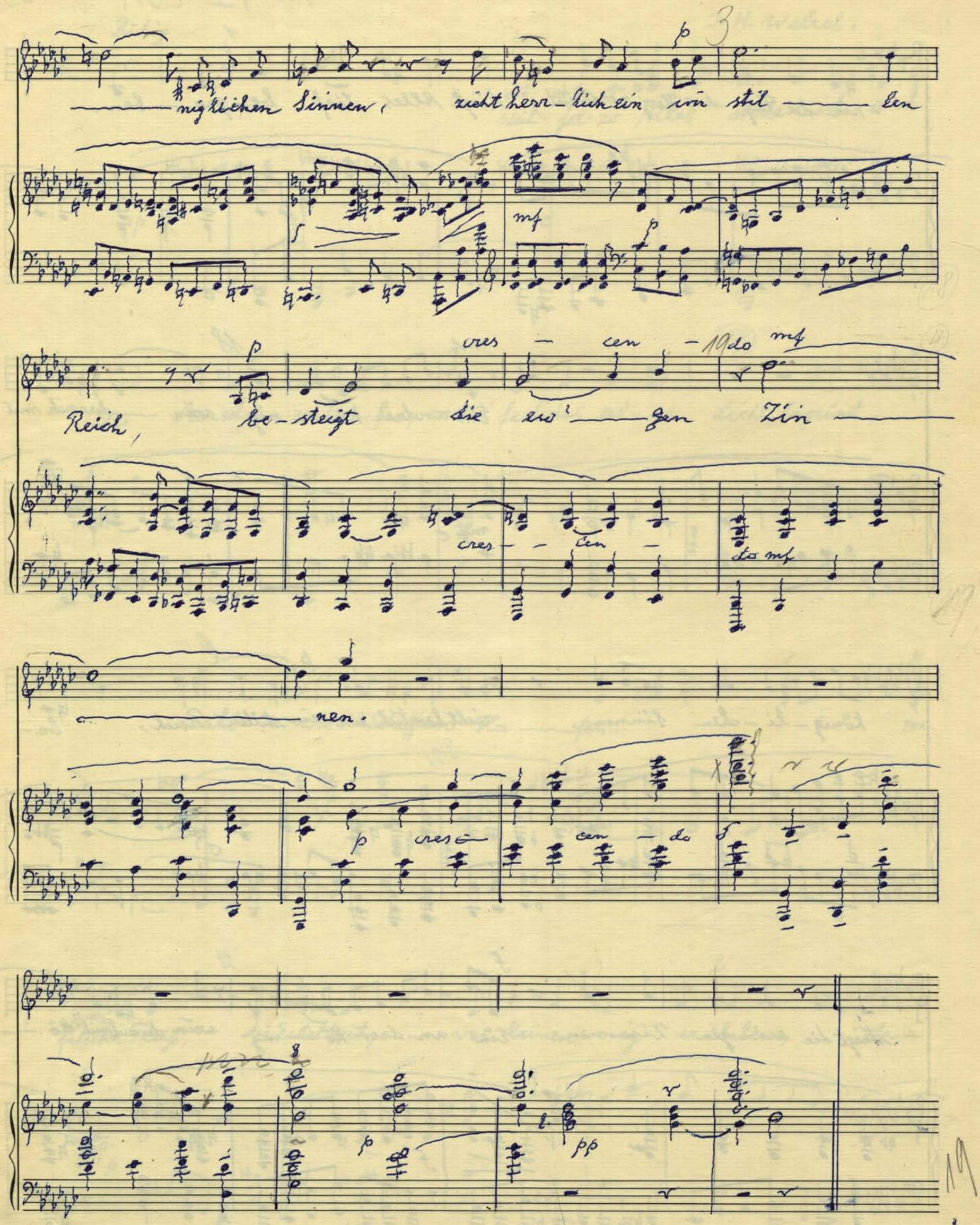
3/2

p

steigt die ew'-gen Zin-nen. Ein an-drer kö-nig wün-derreich mit kö-

f

f



nig lichen Sinnen, zieht herr-lich ein im stil — len
Reich, be-steigt die ew' — gen Zin —
nen.
cres — cen — do

111, I 202

Eichendorff:

L. f.

Der Einsiedler.

J. H. Wetzel

feierlich

mf

Komm Trost der Welt, du

mf

p

stille Nacht, wie steigst du von den Ber-gen sacht, die Lüf-te al-le

schla-fen, ein Schif-fer nur noch wan-dermüd singt ü-bers Meer sein

p

Abendlied zu Got-tes Lob im Ha-fen. Sie

pp

Star Nr. 38, 5x3 Systeme

Jahre wie die Wolken gehn und lassen mich hier einsam stehn, die

Welt hat mich ver- gessen. Da tratst du

wun der- bar zu mir, wenn ich beim Waldesrauschen hier gedan- kenvoll ge-

sessen.

O Trost der Welt, du

111, I 202 2

stille Nacht, der Tag hat mich so müd gemacht, das weite Meer schon

dun — kelt.

Lass aus — ruhn mich von

Lust und Not, bis dass das ew — ge Mor - gen - rot den

stil — len Wald durch — fun — kelt.

Juni 1964

1967

Star Nr. 38, 5x3 Systeme